

Titel

Orte Szenisch Entfremden

Quelle

Hermine Steinbach

Inhalt/Thematischer Hintergrund

Phantasiereise / Spielkette mit darstellenden Elementen.

An herkömmlichen Orten Ungewöhnliches tun oder Ungewöhnliches an herkömmlichen Orten tun.

Dauer

Je nach Szene.

Teilnehmer/innen

Offen.

Ziele

Hier sind zwei Themen verquickt:

Fremde Orte (zum Beispiel Bildungshäuser, Ferienlager, ...) noch mehr verfremden schafft Vertrautheit.

Spiel mit bekannten „Orten“ im Sinne der „virtuellen Räume“ durch Verfremdung sorgt für Überraschung. Und nette Überraschungen sind für jede Gruppensituation förderlich!

Rahmenbedingungen

Ausreichend Platz.

Material

Keins

Vorbereitung

Keine

Ablauf

Am Beispiel „Virtuelle Reise nach Wien“ werden Szenen dargestellt:

Nestroy & Raimund

„Das ist nicht gerecht“

An ungewöhnlichen Orten (des Bildungshauses) entstehen Szenen aus ungewohnten Perspektiven

Kaffeehausgeschichte

Eine Mit-Lärm-Geschichte rund um den einzigen Platz der Welt an dem man alleine sein kann, und das in bester Gesellschaft (Friedrich Torberg).

Dialog „Was darf es sein?“

Guten Tag.

Was darf es sein?

Wie immer.

Was? Schon wieder?

Danke schön!
Auf Wiedersehen!

Geräuschkulisse

Szenen auf Geräusche reduziert. Publikum wird Auditorium und lauscht, wo es ist.

Auswertung

Keine

Varianten

Der eigenen Phantasie überlassen.

Hinweise

Die Methode wurde beim ersten Modul der 2001 begonnenen Zusatzqualifikation KuEr (Kultur- und Erlebnispädagogik) für Programmkoordinator/innen vorgestellt. Die Fortbildung findet im Rahmen der von IJAB und transfer veranstalteten Trainingsseminare für internationale Begegnungen und Jugendreisen statt und erstreckt sich bis 2003. Nähere Informationen zur Fortbildung erhalten Sie bei: transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Tel.: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail: service@transfer-ev.de, Internet: <http://www.transfer-ev.de>.